

Teilhabe am Arbeitsleben & PRAXISBAUSTEIN



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2025

PB 030/2025	PRAXISBAUSTEIN:	02.04.2025
PB 014/2025	PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Praxisbausteine	26.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie Interessierte

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Stefan Rau
Qualitätsmanager/Auditor, Coach,
Referent Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**PRAXISBAUSTEIN:****Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar**

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeitende des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen

Termine

26.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

online

ReferentInnen

Beate Seichter, Psychologin,
Projektmitbegründerin und
Referentin Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Stefan Rau,
Qualitätsmanager/Auditor, Coach,
Referent Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar**

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Fortbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Online-Seminar sind lediglich eine stabile Internetverbindung und ein PC oder Laptop mit Soundkarte, ggf. (USB-) Headset, Kopfhörer mit Mikrofon oder Mikrofon am PC/Laptop. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) stellen wir Ihnen zur Verfügung. Nehmen Sie bequem von Ihrem Arbeitsort oder zu Hause am Online-Seminar teil.

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

TAA 019/2025	Praxistag personale Kompetenzen	28.01.2025
TAA 002/2025	Lernvideos selbst erstellen -	04.02.2025
TAA 429/2025	Grundlagen des Lernens, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM	05.02.2025
TAA 125/2025	Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Arbeitsprozesse eingliedern	13.02.2025
TAA 021/2025	Lernen, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM	05.03.2025
TAA 184/2025	Bald ist AZAV-Audit! Grundlagen, Inhalte, Tipps	31.03.2025
TAA 185/2025	Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen	02.04.2025
TAA 178/2025	Bildungsbegleitung in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / anderen	19.05.2025
TAA 075/2025	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 31	19.05.2025
TAA 179/2025	Junge Erwachsene in Werkstätten mit Lernbarrieren und herausforderndem Verhalten	20.05.2025
TAA 428/2025	Reflexionstag für Fachkräfte in WfbM	22.05.2025
TAA 074/2025	Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	02.06.2025
TAA 020/2025	Alle sind anders. Ich auch! Personenzentrierte Zusammenarbeit in Arbeitsteams	29.09.2025
TAA 183/2025	Refresher Fachkräfte in der WfbM	15.10.2025
TAA 186/2025	Verhandlungen erfolgreich führen: Auftragsbeschaffung für die WfbM und andere	10.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

28.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfswerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Praxistag personale Kompetenzen**

Für die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Förderbedarf wird es immer wichtiger, zu Beginn der beruflichen (Wieder-)Eingliederung die personalen Kompetenzen der Klientinnen zu schulen und zu stärken. Je nachdem, welche Vorerfahrungen der Teilnehmer mitbringt ist es z.B. notwendig, ganz elementare Verhaltensweisen am Arbeitsplatz zu erlernen. Andere Klientinnen wiederum müssen zunächst in Ihrer Selbstwahrnehmung und beruflichen Perspektive gecoacht und entwickelt werden. Und nicht zuletzt wird es auch immer wichtiger, die Motivation der Teilnehmer zu aktivieren und herausforderndem Verhalten professionell zu begegnen.

Der u.a. auf dem Fachkonzept Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich basierende Teil D PRAXISBAUSTEIN gibt hier einen Leitfaden, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, obwohl die personalen Kompetenzen nicht Teil der regulären Ausbildung sind und damit auch bei PRAXISBAUSTEIN nicht bewertet werden.

Herr Winfried Richter, Industriemeister, Ausbilder und Leiter der beruflichen Bildung in den Werkstätten des Lebenshilfswerk Mittleres Erzgebirge e.V. wird diesen Praxistag leiten und gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen gestalten. Gerne können Sie Praxisbeispiele aus ihrem beruflichen Alltag mitbringen. Es wird über Methoden und Instrumente diskutiert, Stolpersteine werden analysiert und erfolgreiche Verfahren präsentiert. Durch die Darstellung von relevanten Fallbeispielen wird ein direkter Praxisbezug hergestellt. Ferner gibt der Dozent weiterführende Literaturhinweise und viele Anregungen für die eigene Arbeit der Teilnehmerinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte der personalen Kompetenz (Selbst- und Fremdreiflexion, Kommunikation, Konflikte, Lebenspraxis, Gesundheit, berufliche Zukunftsplanung, Biographiearbeit)
- Diagnostik, Beratung und Coaching von Teilnehmerinnen
- das Setting im Berufsbildungsbereich
- Rollen der Beteiligten (Klient/Klientin selbst, Umfeld, Unterstützerkreis etc.)
- Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben insbesondere im Bereich der beruflichen Bildung sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Ebenso sind keine Erfahrungen mit PRAXISBAUSTEIN erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre folgender Unterlagen:
PRAXISBAUSTEIN Teil D personale Kompetenzen (wird auf Anfrage zugesendet)

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeiter/-innen und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung sowie Interessierte

Termine

04.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Melzer
M.A. Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft,
B.A. Kultur- und Medienpädagogik,
Lerncoach

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lernvideos selbst erstellen -****Grundkurs für einfach wirksame Lernvideoproduktion Tag 2**

In diesem fundierten und praxisorientierten Workshop lernen die Teilnehmenden, wie Sie mit einfachen Mitteln gute Lernvideos erstellen. Die Medienpädagogen führen Stück für Stück zum eigenen Lernvideo. Dabei wird komplett auf kostenlose Software sowie bereits vorhandene Technik gesetzt. Sie haben also keinerlei zusätzliche Kosten!

Mit interaktiven Vermittlungsmethoden, erprobten Praxisphasen und zielgerichteten Transferaufgaben erlernen die Teilnehmenden in diesem Kurs in bestmöglicher Weise die Grundlagen zur Erstellung Ihrer eigenen Lernvideos.

Das Seminar ist in zwei Tage aufgeteilt.
Tag 2 enthält folgende Module:

Modul 3 - Videoschnitt - mit freier Software oder Tablet-Apps

o Schnittkonzepte und Grundlagen für den Videoschnitt
o Bilder & Fotos animieren, Abspann und Titel erstellen, Schnitt-Software (PC & Tablet)

Modul 4 - Der gute Ton als Qualitätskriterium für Lernvideos

o Bedeutung des Tons im Film, Schreiben zum Sprechen, Bild-Ton-Schere
o Tonaufnahme, Untertitel, Audioschnitt

(Tag 1 findet am 03.09.2024 unter der Kursnummer 733/2024 statt mit den Themen didaktische und rechtliche Grundlagen, Ästhetik und filmisches Erzählen)

Dieser Kurs wird im Rahmen des Standards PRAXISBAUSTEIN angeboten. PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM. In den nächsten Jahren wird dieses System weiterentwickelt, wobei auch das Thema Digitalisierung in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben eine zentrale Rolle spielt.

Methoden und didaktischer Ansatz

o Interaktiver Vortrag mit zielgerichteten Einsatz unterschiedlicher digitaler Werkzeuge
o Gruppenarbeiten, Raum für Austausch, Ausprobieren von Tools
o Präsentieren, Reflexion, Übungsaufgaben, praktische Anwendung Lernziele

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Teilnehmenden:

- kennen unterschiedliche Typen von (Lern-)Videos und Veröffentlichungsplattformen
- können den Nutzen von (Lern-)Videos für Bildungsmaßnahmen beurteilen und geeignete Einsatzszenarien identifizieren
- sind in der Lage, (Lern-)Videos mit einfachen Mitteln zu erstellen und zu bearbeiten

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bemerkungen zum Kurs

Das Seminar ist in 2 Tage aufgeteilt (siehe oben).

Für beide Tage ist eine separate Anmeldung notwendig. Es wird grundsätzlich empfohlen, an beiden Tagen teilzunehmen, insbesondere basiert Tag 2 auf Tag 1. Es ist also nicht sinnvoll, nur Tag 2 zu besuchen. Tag 1 findet unter der Kursnummer 733/2024 statt.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / andere Anbieter sowie Interessierte

Termine

05.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundlagen des Lernens, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM**

Die WfbM ist ein Ort permanenten Lernens für die Menschen mit Behinderung. Über die Zuweisung von geeigneten Arbeiten an Beschäftigte in der WfbM und über die Art der Unterweisung in die Arbeitsaufgaben haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung das Lernen am Arbeitsplatz zu ermöglichen und damit ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Die Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen erfordert ein fundiertes Verständnis der Methodik und Didaktik, um effektive Lernprozesse für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Eine individuelle und angepasste Vermittlung von Lerninhalten ist von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen und Potenzialen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden befähigt, Lernprozesse unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen des Lernens von Menschen mit Beeinträchtigungen in Arbeitsprozessen
- lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Lernprozessen
- Analyse individueller Lernbedürfnisse und Auswahl individueller Lernformen
- Bedeutung von zielgruppenspezifischen Unterrichtsmaterialien
- Einsatz von geeigneten Methoden und Medien zur Förderung des Lernprozesses
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Überprüfung und Hinterfragen des eigenen Vorgehens und seiner Konsequenzen

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe, die mit Menschen mit ASS zusammenarbeiten (wollen)

Termine

13.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Arbeitsprozesse eingliedern**

Mit Einführung der ICD-11 werden die verschiedenen Erscheinungsformen autistischer Diagnosen mit dem Begriff Autismus-Spektrum-Störung (ASS) zusammengefasst und den neuronalen Entwicklungsstörungen zugeordnet. Die Ausprägungen und Symptome bei Personen mit ASS sind sehr unterschiedlich, z.B. fällt es ihnen schwer, Emotionen und Aufmerksamkeit mit anderen Menschen zu teilen und sich in Beziehungen zu begeben. Die Spontaneität ist begrenzt und die Kommunikation erschwert. Dazu können u.a. Lernbarrieren, eingeschränkte Motorik und Zwangsstörungen kommen. Dies macht es schwierig, für diesen Personenkreis echte Teilhabe am Arbeitsleben zu erreichen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer*innen Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln, um Menschen mit ASS in Arbeitsprozesse einzugliedern. Neben grundlegenden Kenntnissen sollen individuelle Unterstützungsstrategien auf Grundlage der Bedürfnisse des Personenkreises entwickelt werden. Dabei wird besonderer Wert auf praxisnahe Ansätze und evidenzbasierte Methoden gelegt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung Autismus-Spektrum-Störungen nach ICD 11 6A02
- Verständnis der individuellen Bedürfnisse
- Kommunikations- und Interaktionsmethoden
- Förderung sozialer Fähigkeiten und Teamarbeit
- evidenzbasierte Methoden wie strukturierte Arbeitsplatzanpassung, Sozialkompetenz- und Kommunikationstraining, verhaltenstherapeutische Ansätze, Einbeziehung weiterer Personen zur Sensibilisierung im Umgang, TEACCH-Programm
- Fall- und Praxisbeispiele

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben insbesondere mit Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf bzw. ASS sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

05.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfework
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Lernen, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM**

Die WfbM und insbesondere der Berufsbildungsbereich ist ein Ort permanenten Lernens für die Menschen mit Behinderung. Über die Zuweisung von geeigneten Arbeiten an Beschäftigte in der WfbM und über die Art der Unterweisung in die Arbeitsaufgaben haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung das Lernen am Arbeitsplatz zu ermöglichen und damit ihre Fähigkeiten zu erweitern. Darüber hinaus kann das Lernen neue Perspektiven im beruflichen und persönlichen Kontext eröffnen und die Persönlichkeit des Einzelnen stärken, ganz besonders auch durch kontinuierliche Bildungsangebote im Sinne des lebenslangen Lernens.

Die Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen erfordert ein fundiertes Verständnis der Methodik und Didaktik, um effektive Lernprozesse für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Eine individuelle und angepasste Vermittlung von Lerninhalten ist von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen und Potenzialen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden befähigt, Lernprozesse unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen des Lernens von Menschen mit Beeinträchtigungen in Arbeitsprozessen
- Vorbereitung und Durchführung von Lernprozessen
- Analyse individueller Lernbedürfnisse und Auswahl individueller Lernformen
- lebenslanges Lernen
- Bedeutung von zielgruppenspezifischen Unterrichtsmaterialien
- Einsatz von geeigneten Methoden und Medien zur Förderung des Lernprozesses
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Überprüfung und Hinterfragen des eigenen Vorgehens und seiner Konsequenzen

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben und beruflichen Bildung sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte und Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe

Termine

31.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Stefan Rau
Qualitätsmanager, zertifizierter Auditor ISO 9001 und AZAV, Coach, Referent Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bald ist AZAV-Audit! Grundlagen, Inhalte, Tipps**

Die AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) gilt für alle Träger, die Maßnahmen der Arbeitsförderung durchführen. Die erforderliche Zulassung findet im Rahmen eines Audits statt.

In diesem Kurs bekommen Sie einen Überblick über die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen, es besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur individuellen Vorbereitung auf das Audit hinsichtlich Unterlagen und effektiver Gesprächsführung. Dazu gehört auch, genau nachzufragen, ob alle Forderungen des Auditors den tatsächlichen Kriterien der AZAV entsprechen. Dabei ist z.B. klar zu unterscheiden zwischen ISO 9001-Forderungen und AZAV-Kriterien.

Um sich optimal auf eine erfolgreiche AZAV-Trägerneuzulassung vorzubereiten, müssen zunächst die aktuellen Anforderungen und Richtlinien der AZAV sorgfältig abgeglichen werden. Auf der anderen Seite liegt es an jedem Träger, überbordende Bürokratie in diesem Bereich zu hinterfragen, denn aktuell kennt der Forderungskatalog nur Wachstum.

Zu den Aktivitäten im Vorfeld gehören die Datenerhebung, Erstellung von Nachweisdokumenten, Absprachen mit dem Auditor / der Auditorin im Vorfeld, Erstellung der Ziele und Kennzahlen, Umsetzung Beschwerdemanagement, Ergebnisse Zufriedenheitsbefragung, Qualifizierung des eigenen Personals, eigene Prüfungen, Eignungsfeststellung, Methoden der Bildung, Aktivierung und berufliche Eingliederung, aktuelle Schwerpunktthemen. Hierzu gibt es Tipps zur möglichst effizienten Erstellung und Nachweisführung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorbereitung des Audits, Gesprächsführung, Abgleich Forderungen Auditor <-> AZAV-Inhalte
- valide Nachweisführung
- Empfehlungen des Beirats nach § 182 SGB III
- Prüfkriterien wie Eingliederungsaktivitäten oder Personalqualität
- Dokumentationsanforderungen in Abgleich mit der AZAV
- Fokussierung Fachbereich 6

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurstag beschäftigt sich nicht mit Maßnahmezulassungen / Vergaben nach Ausschreibungsverfahren, sondern nur mit der Trägerzulassung mit Schwerpunkt Fachbereich 6.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM
und anderer Leistungsanbieter

Termine

02.04.2025 - 03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
vormals Geschäftsführer Ev.
Behindertenhilfe Dresden und
Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen**

Auftragsbeschaffung und Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen sind zentrale Aufgabe der WfbM.

Dabei ist es wichtig, den Markt zu kennen, um angemessene Preise erzielen zu können.

Die Grundkalkulationen spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Kriterien wie Nachfrage, Preisgestaltung, Preisuntergrenze, Gewinnschwelle unter Betrachtung der betrieblichen Situation einer WfbM und die Bewertung dieser, bilden die Grundlagen für betriebliches Handeln in den Werkstätten.

In welchen Zeiträumen können Aufträge abgearbeitet werden, wie sind Stundensätze zu errechnen und kann man diese am Markt durchsetzen, werden zu behandelnde Fragen in diesem Kurs sein.

Durch Erarbeitung der Grundlagen, Praxisberichte, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausche werden Sie die angegebenen Inhalte erschließen und bewerten, um diese in der Praxis anwenden zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Markt und Möglichkeiten
- Eigenprodukte, Lohnarbeit, Dienstleistung
- Wie kalkuliere ich in der WfbM
- Zeitfaktor
- Leistungsfaktor
- Kalkulationsverfahren
- Preisgestaltung
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeitende in Werkstätten für behinderte Menschen sowie in anderen Bereichen der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung einschließlich Mitarbeitende anderer Leistungsanbieter

Termine

19.05.2025 - 22.05.2025
 10.06.2025 - 13.06.2025
 18.08.2025 - 21.08.2025
 02.09.2025 - 05.09.2025
 09.09.2025 - 11.09.2025
 22.09.2025 - 26.09.2025
 20.10.2025 - 24.10.2025
 10.11.2025 - 14.11.2025
 25.11.2025 - 28.11.2025
 01.12.2025 - 04.12.2025
 18.12.2025 - 19.12.2025
 06.01.2026 - 09.01.2026
 26.01.2026 - 30.01.2026
 23.02.2026 - 27.02.2026
 09.03.2026 - 11.03.2026
 30.03.2026 - 31.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 560

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dozententeam
 Hauptdozent: Matthias Kühn
 weitere Dozenten: Thomas Richter,
 Veronika Müßig, Nicole Casper u.a.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

3400,00 Euro für Mitglieder
 4100,00 Euro für Nichtmitglieder
 Der Aufbaukurs zur Geprüften
 Fachkraft zur Arbeits- und
 Berufsförderung (gFAB) schließt sich
 ab Mai 2026 an und ist nicht
 Bestandteil dieser Ausschreibung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 31**

In der berufsbegleitenden Fortbildung 'Sonderpädagogische Zusatzqualifikation' (SPZ) werden die praktischen Erfahrungen am jeweiligen Arbeitsplatz mit den theoretischen Inhalten und einem durchzuführenden Praktikum verbunden. Das Curriculum beruht auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV).

Mit erfolgreicher Absolvierung dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten**
 - Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben Kommunikations-, Gruppenbildungs- und Kooperationsprozesse zu planen, zu steuern und zu gestalten.
 - Sie planen den Prozess der Teilhabe mit dem Menschen mit Behinderung und beziehen interne und externe Beteiligte unter Beachtung der mehrdimensionalen Rollenanforderungen in den Prozess ein.
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Prozess der Teilhabe selbstreflektiert, barrierefrei und wertschätzend zu planen und durchzuführen.
- Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten**
 - Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, unter Einbeziehung des behinderten Menschen personenzentriert den Verlauf der Eingliederung des behinderten Menschen und dessen Teilhabe am Arbeitsleben zu planen und zu gestalten.
 - Sie sind in der Lage, Fähigkeiten und Wünsche des behinderten Menschen zu erkennen, einzuschätzen und zu berücksichtigen.
 - Die Teilnehmenden können Angebote zu Qualifizierung, Beschäftigung und Arbeit unterbreiten.
 - Sie sind in der Lage, unter Verwendung geeigneter Methoden Aufgaben und Arbeiten bereit zu stellen und aus deren Erledigung Schlussfolgerungen über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Menschen mit Behinderung zu ziehen.
- Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten**
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren.
 - Die Teilnehmenden können anerkannte Methoden der beruflichen Bildung unter Berücksichtigung habitativer und rehabilitativer Aspekte anwenden.

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossene Berufsausbildung und 2 Jahre Berufspraxis oder ohne abgeschlossene Ausbildung 6 Jahre Berufspraxis. 6 Monate der beruflichen Praxis müssen jeweils in einer WfbM oder einem vergleichbarem Arbeitsfeld nachgewiesen werden. Die geforderten Zeiten müssen spätestens bis zum Zeitpunkt des Kolloquiums (Kursabschluss im März 2026) erfüllt sein.

Bemerkungen zum Kurs

Der hier ausgeschriebene Kurs beinhaltet nur die SPZ. Es besteht die Möglichkeit, nach Absolvierung einer gesonderten 3-wöchigen Fortbildung (Aufbaukurs), die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung abzulegen.

(Hinweis: Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen in Leipzig unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen! Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig.)

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter dem Suchwort gFab 18.

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / andere Anbieter sowie Interessierte

Termine

19.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und Sozialtherapeut; Dozent für gFAB, SPZ und andere sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bildungsbegleitung in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / anderen Anbietern**

Der Bildungsbegleitung in WfbM kommt eine besondere Bedeutung zu. "Für jeden Teilnehmenden ist ein/-e Bildungsbegleiter/-in als dauerhafte Bezugsperson zu benennen. Der/Die Bildungsbegleiter/-in ist für den Eingliederungs- und Bildungsprozess des Teilnehmenden verantwortlich und trägt vor diesem Hintergrund auch die Verantwortung für die Eingliederungsplanung" (Fachkonzept für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich der Bundesagentur für Arbeit). So soll die Teilhabe am Arbeitsleben und vermehrt der Zugang/Wechsel für Beschäftigte der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden. Um diese sehr anspruchsvollen und umfangreichen Aufgaben zu bewältigen, braucht es fundiertes, anwendungsbereites Wissen bei allen Mitarbeitenden, die mit der beruflichen Förderung von Menschen mit Behinderung befasst sind.

Doch was bedeutet dies für die konkrete Umsetzung in den Berufsbildungsbereichen? Wer kommt für die Funktion des/der Bildungsbegleiters/Bildungsbegleiterin infrage? Wie gelingt es, den sehr umfassenden Prozess der Bildungsbegleitung gut zu organisieren und durchzuführen? Wie erhält man auf den einzelnen Beschäftigten bezogen diagnostische Erkenntnisse? Wie werden diese Erkenntnisse richtig ausgewertet und welche Konsequenzen haben diese für den Lernprozess? Wie können die Wünsche des Beschäftigten berücksichtigt werden? Wie kann der Prozess der individuellen Bildung gemeinsam mit dem Beschäftigten geplant und evaluiert werden?

Nach dem Besuch dieses Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Grundlage ist u.a. die Expertise "Bildungsbegleitung - Unterstützung und Begleitung junger Menschen im Qualifizierungsprozess" des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- sozialpolitische Entwicklungen und die Rolle der Bildung in den WfbM
- Anforderungsprofil des Bildungsbegleiters / der Bildungsbegleiterin - Abgrenzung zur Tätigkeit der Fach- und Lehrkräfte in Berufsbildungsbereichen
- Einordnung und Abgrenzung Bildungsbegleitung und Jobcoaching
- individuelle Kompetenzanalyse
- binnendifferenzierte, zielorientierte und dialogorientierte Eingliederungsplanung
- Berufsbilder und damit verbundene Anforderungen an die berufliche Bildung in der WfbM
- Besonderheiten in Sachsen durch Anwendung des Standards PRAXISBAUSTEIN
- Stellenwert von (Orientierungs-)Praktika im beruflichen Bildungsprozess
- Ergebniskontrolle der Bildungsprozesse, Dokumentation und Qualitätsentwicklung
- Möglichkeiten der Gestaltung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie Interessierte

Termine

20.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und Sozialtherapeut;
Dozent für gFAB, SPZ und andere sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Junge Erwachsene in Werkstätten mit Lernbarrieren und herausforderndem Verhalten**

Sie sind mitteilungsbedürftig, friedlos, cool, frech, streitlustig, neugierig, vorwitzig - und oft das alles auf einmal!

In vielen Werkstätten für behinderte Menschen (und ähnlichen/benachbarten Einrichtungen) werden zunehmend Menschen aufgenommen, die keinem der „klassischen“ Behinderungsbilder entsprechen. Die nähere Eingrenzung und Beschreibung dieser neuen Personengruppe ist nicht ganz einfach - immer wieder werden dabei Begriffe wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernprobleme, Anpassungsschwierigkeiten, Intelligenzstörung oder psychische Beeinträchtigung verwendet.

Somit erweitert sich das Klientel in WfbM um Personen, deren Eingliederung in Arbeitsprozesse aufgrund von erhöhten Lernbedarfen und unangepasstem Sozialverhalten mit höherem Unterstützungsbedarf verbunden ist. Vor dem Hintergrund des zusätzlich gleich gebliebenen Klientel der Teilnehmer und Beschäftigten

mit geistigen, körperlichen, psychischen und Mehrfachbehinderungen, stellt dies für die Fachkräfte

in Werkstätten eine besondere Herausforderung dar.

Die individuelle Förderung orientiert sich hier häufig an der Vermittlung basaler sozialer

Kompetenzen, damit das Gruppengefüge nicht gesprengt und Arbeitsprozesse reibungslos laufen können.

Ziel dieses Kurses ist es, über eine nähere Beschreibung charakteristischer Verhaltensweisen und unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte eine bessere Einschätzung dieses Personenkreises zu entwickeln. In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, zweckmäßige Hilfen zur Handlungsorientierung zu formulieren, um die persönliche Entwicklung des betreffenden Personenkreises zu unterstützen und ihre Integration in den Werkstattalltag und den damit verbundenen Arbeitsprozess realisieren zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kann man herausforderndes Verhalten verstehen? Ursachen, Hintergründe und entwicklungspsychologische Aspekte
- Auswirkungen auf das soziale Umfeld
- der „gute Sinn“ von herausforderndem Verhalten
- Überblick kognitive und soziale Entwicklung
- herausforderndes Verhalten im Zusammenhang mit Lernbarrieren und individuellem Hilfebedarf
- Diagnostik: Methoden zur Beurteilung und Analyse, Erstellung individueller Verhaltensprofile
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten, Deeskalation
- institutionelle Faktoren und äußere Rahmenbedingungen
- Körpersprache, nonverbale Kommunikation, Frühwarnsignale
- Selbst- und Fremdreiflexion, eigene Haltung und Rolle, Fallbeispiele
- Konsequenzen für den Arbeitsalltag und Arbeitsangebote

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben sind wünschenswert.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

22.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfswerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Reflexionstag für Fachkräfte in WfbM**

An diesem Reflexionstag haben Sie die Möglichkeit, eine Pause vom Arbeitsalltag einzulegen und ihre Tätigkeit in der WfbM aus der Ferne zu betrachten. Sie haben die Gelegenheit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen, um neue Einsichten zu gewinnen, Herausforderungen zu besprechen und Erfolge zu feiern.

Nach § 219 SGB IX hat die WfbM folgende 5 Aufträge:

- o berufliche Bildung anbieten
- o eine Beschäftigung der behinderten Menschen zu einem der Leistung angemessenen Entgelt anzubieten
- o die Persönlichkeit der Beschäftigten entwickeln
- o Leistungs- und Erwerbsfähigkeit der Beschäftigten erhalten, entwickeln und steigern
- o geeignete Beschäftigte auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermitteln

Der Fachkraft vor Ort kommt dabei die Schlüsselrolle zu, gleichzeitig sind diese hohen Anforderungen mit vielfältigen Tätigkeiten in Spannungsfeldern verbunden.

Inhalte:

1. Reflexion der eigenen Tätigkeit: Durch gezielte Übungen und Diskussionen werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre individuelle Rolle in der WfbM zu beleuchten. Sie werden ermutigt, Ihre Stärken zu erkennen und Herausforderungen als Entwicklungschancen zu begreifen.
2. Kommunikation und Zusammenarbeit: Gemeinsam werden wir untersuchen, wie eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Kolleg*innen in der WfbM gefördert werden kann. Der Austausch untereinander, auch bezüglich bewährter Praktiken und Lösungsansätze, steht hierbei im Fokus.
3. Umgang mit Herausforderungen: In der WfbM kann es mitunter zu besonderen Herausforderungen kommen, z.B. in Bezug auf die Betreuung der Beschäftigten oder auch im Spannungsfeld zwischen Förderung und Produktion. Wir möchten Ihnen dabei helfen, angemessene Strategien und Lösungen zu entwickeln, um diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.

Der Tag wird von einem erfahrenen Ausbilder im Berufsbildungsbereich mit langjährigen Erfahrungen in der Werkstattarbeit geleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Reflexion der eigenen Tätigkeit
2. Kommunikation und Zusammenarbeit
3. Umgang mit Herausforderungen

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sowie die Bereitschaft, aus den eigenen Erfahrungen zu berichten und diese zu reflektieren sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM und anderer Leistungsanbieter, die die SPZ absolviert haben.

Termine

02.06.2025 - 05.06.2025
25.08.2025 - 29.08.2025
22.09.2025
29.09.2025 - 02.10.2025
27.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 120

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hauptdozent: Matthias Kühn

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

900,00 Euro für Mitglieder
1200,00 Euro für Nichtmitglieder
360,00 Euro Prüfungsgebühren

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in WfbM (Aufbaukurs zur SPZ) - gFAB 18**

Dieser Vorbereitungskurs ist für Fachkräfte empfehlenswert, welche die Sonderpädagogische Zusatzausbildung (SPZ) erfolgreich abgeschlossen haben und sich auf die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) vorbereiten wollen. Beruhend auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV) liegt der Schwerpunkt in der Zusammenfassung und Systematisierung der 5 Handlungsbereiche:

1. Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der WfbM
2. Berufs- und Persönlichkeitsförderung
3. Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten
4. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes
5. Rechtliche Rahmenbedingungen der WfbM

!!!Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie sich selbständig zur Prüfung anmelden müssen. Siehe unter Bemerkungen. Die Frist endet meist im März. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich.!!!

Inhaltliche Schwerpunkte

- inhaltliche Prüfungsvorbereitung zu den 5 Handlungsbereichen
- Probeklausur
- Präsentationsübung
- Klärung offener Fragen

Zugangsvoraussetzung

Siehe "Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (Arbeits- und Berufsförderungsfortbildungsprüfungsverordnung - GFABPrV)"

- § 2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Ferner ist vorher die Teilnahme an der Sonderpädagogischen Zusatzausbildung (SPZ) zu absolvieren.

Bemerkungen zum Kurs

Prüfungsort für diesen Kurs ist Leipzig. Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen in Leipzig unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen!

Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig. Die Prüfung selbst findet im Zeitraum Oktober (schriftlich) und November (mündlich) 2025 statt. Die Prüfungsgebühr (2024: 360.- EUR) ist direkt an die zuständige Stelle zu entrichten und nicht in der Kursgebühr inbegriffen.

Bitte informieren Sie sich dazu unbedingt unter:

<https://www.lids.sachsen.de/ausbildung/>
oder www.sachsen.de --> Suche "gefab"

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte in
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfewerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alle sind anders. Ich auch! Personenzentrierte Zusammenarbeit in Arbeitsteams**

Berufliche und persönliche Entwicklung wird besonders dort gefördert, wo individuelle Zielstellungen mit besonderer persönlicher Eignung, persönlichen Interessen, Entwicklungsbereitschaft und Chancen zum Erleben von Selbstwirksamkeit einhergehen. Das Prinzip der Personenzentrierung hat in den letzten Jahren seine Eignung auch für Anwendungsbereiche außerhalb von Therapie und Pädagogik unter Beweis gestellt. Es eignet sich daher hervorragend auch im Bereich der Personalentwicklung oder im Qualitätsmanagement. Arbeitsteams profitieren von der gruppendienlichen Entfaltung der Talente jedes Einzelnen, Organisationen werden in die Lage versetzt, stärker auf tatsächliche Bedürfnisse und Erwartungen von Kunden und Mitarbeitern einzugehen.

Winfried Richter, Industriemeister mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen in Produktionsbetrieben und seit langen Jahren im Bereich Bildung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung tätig, wird diesen Tag leiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was macht einen Menschen aus? - körperliche, geistige und psychische Voraussetzungen; Bedürfnisse, Resilienz, Charaktereigenschaften; Regeln und Normen, Sozialverhalten
- das Prinzip der Personenzentrierung
- kooperatives Führen und Personenzentrierung - das passt zusammen!
- Personenzentrierte Zielplanung - wie geht das?

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sowie die Bereitschaft, aus den eigenen Erfahrungen zu berichten und diese zu reflektieren sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM
und anderer Leistungsanbieter

Termine

15.10.2025 - 16.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
vormals Geschäftsführer Ev.
Behindertenhilfe Dresden und
Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Refresher Fachkräfte in der WfbM**

Die WfbM im Wandel der Zeit...

...sie hat sich weiterentwickelt und wird auch in Zukunft starken Veränderungen unterliegen.

Dieses Kursangebot wendet sich an Fachkräfte, die schon vor einiger Zeit die SPZ absolviert haben. Wie geht es in der WfbM weiter und welche anderen Möglichkeiten zur Eingliederung ins Arbeitsleben gibt es?

Ausgehend von vorhandenen Fachkenntnissen werden die Entwicklungen in der WfbM näher beleuchtet und individuelle Möglichkeiten für einzelne Beschäftigte aufgezeigt.

Für alle Beschäftigten kommt es darauf an, in der Werkstatt den richtigen Platz zu finden oder in anderen Arbeitsformen außerhalb der WfbM einen eigenen Weg zu gehen. Ein ausgelagerter Arbeitsplatz, in einer Firma am ersten Arbeitsmarkt, in Integrations- oder Inklusionsfirmen, gegebenenfalls mit Hilfe der Unterstützten Beschäftigung sind einige Beispiele dafür.

Durch Praxisberichte, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausche werden die angegebenen Inhalte erschlossen, um den Beschäftigten eigene Wege der beruflichen Eingliederung aufzeigen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ist-Stand Analyse
- Anspruch auf individuelle Eingliederung ins Arbeitsleben (ITP)
- Begleitung und Beratung der Beschäftigten
- Praktika, Ausgelagerte Arbeitsplätze
- Budget für Bildung
- Integrations-/ Inklusionsfirmen
- Unterstützte Beschäftigung
- Firmen am allgemeinen Arbeitsmarkt

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM
und anderer Leistungsanbieter

Termine

10.12.2025 - 11.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
vormals Geschäftsführer Ev.
Behindertenhilfe Dresden und
Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Verhandlungen erfolgreich führen: Auftragsbeschaffung für die WfbM und andere Leistungsanbieter**

Auftragsbeschaffung und die Kenntnisse von Markt und Möglichkeiten sind wichtige Aufgaben in der WfbM, Verhandlungen mit Firmenvertretern sind dabei unerlässlich.

Das Führen von Vertragsverhandlungen unter Berücksichtigung von Interessen und Verhaltensweisen der Verhandlungspartner spielt dabei eine wichtige Rolle. Welche Voraussetzungen müssen für gute Verhandlungen gegeben sein, und wie gelingt es, Interesse zur Zusammenarbeit zu wecken? Unterschiedliche Ziele sind so zu bearbeiten, dass eine gemeinsame Basis für einen guten Vertragsabschluss entstehen kann.

Oft sind Kommunikationsbarrieren zu überwinden: Emotionen wie Ego, Stolz oder Angst können die Vertragsverhandlungen beeinflussen und zu falschen Entscheidungen führen. Sich dieser Emotionen bewusst zu sein, ist maßgebend für einen produktiven Verhandlungsprozess.

Durch Praxisberichte, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausch werden die angegebenen Inhalte erschlossen, damit die Teilnehmerinnen zukünftige Vertragsverhandlungen besser führen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Markt und Möglichkeiten
- Ziele und Inhalte von Vertragsverhandlungen
- Verhandlungspositionen kennen und nutzen
- gegenseitige Marktvorteile
- Aufbau eines Verhandlungsgespräches
- Kommunikationsbarrieren und Emotionen
- individuelle Verhaltensweisen der Verhandlungspartner nutzen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2023)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend "Diakademie" genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der Diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss schriftlich per Brief oder Telefax oder auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die Diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die Diakademie ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. und des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Sie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der jeweiligen Evangelischen Landeskirchen und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der Diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die Diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der Diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei. Nach diesen Fristen werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Im Fall von außergewöhnlichen und unvorhergesehenen Ereignissen behält sich die Diakademie vor, die geplante Veranstaltung in ein Online-Angebot umzuwandeln. Die Teilnehmer werden vor der Veranstaltung darüber informiert.

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die Diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die Diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die Diakademie versichert.

Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die Diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der Diakademie oder Dritten. Sie stellen die Diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei.

Die Diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die Diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der Diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die Diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen der Diakademie ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die Diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der Diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die Diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der Diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de